

Niederschrift
über die 15. Sitzung des
Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 19. Mai 2021, 19.00 Uhr

Ort: Lustgartenhalle Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen , Margarete Kögler
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 1: Frau Viola Schruff - Stadtplanungsamt -

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Fortschreibung Regionalplan 2022

- Vorstellung durch das Stadtplanungsamt und Anhörung des Ortschaftsrats -

2. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

3. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

4.

5.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher*innen, die Referentin sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 06. Mai 2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

Um den aktuellen Vorlagen aus der Corona-Pandemie zu entsprechen fand die Sitzung in der Lustgartenhalle statt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Fortschreibung Regionalplan 2022

- Vorstellung durch das Stadtplanungsamt und Anhörung des Ortschaftsrats -

Die Stadt Karlsruhe wurde aufgefordert, Stellung zum Entwurf des Regionalplanes 2022 zu nehmen. In diesem Entwurf sind neue Flächen ausgewiesen, die über den bereits bekannten und im Nachbarschaftsverband beschlossenen Flächennutzungsplan 2030 hinausgehen. Daher sind verschiedene Stadtteile / Ortschaftsräte aufgefordert, ihre Stellungnahmen abzugeben, unter anderem auch der Ortschaftsrat Hohenwettersbach. Der Regionalplan legt Angebote zur Siedlungserweiterung fest, die seitens der Kommunen im Rahmen der Bauleitplanung umgesetzt werden können. Flächen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sollen hierbei aus dem Regionalplan 2022 herausgenommen werden.

Mittels Power-Point-Präsentation zeigt Frau Schruff einleitend die Ebenen der Raumordnung sowie das Verfahrensprozedere auf. Bisher vorgeschlagen in Hohenwettersbach als Siedlungserweiterungsfläche war das Gebiet *Rehbuckel III*. Diese Fläche soll nun aus den Planungen herausgenommen werden, da dieses Gebiet mittlerweile im wirksamen Landschaftsplan 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe als Landschaftsschutzgebiet vorgesehen ist. Es handelt sich hierbei um das geplante Landschaftsschutzgebiet „Eisenhafengrund-Grünberg“. Als mögliche Siedlungserweiterungsfläche wurde bereits das Gebiet Dachsbau (4 Hektar) auf Vorschlag des Ortschaftsrates in den Flächennutzungsplan aufgenommen.

Die Vorsitzende bezeichnet die Maßnahme als sehr schlüssig. Eine weitere Option zur Wohnbebauung steht dann später im Dachsbau zur Verfügung während der Rehbuckel III mit seinen Streuobstwiesen endgültig aus den Bebauungsplanungen herausgenommen wird.

Ortschaftsrat Dr. Schwehn sieht die Umsetzung klar im Interesse des Ortschaftsrates. Der Ortschaftsrat hatte sich beim Dachsbau explizit für eine weitere, spätere Entwicklung ausgesprochen.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf erachtet den Vorschlag gut. Ursprünglich waren ja mal beide Gebiete in den Wohnbebauungsplanungen.

Frau Schruff erwähnt von externer Stelle früher angedachte Planungen, die eine sehr massive Bebauung für Hohenwettersbach anregten.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler sieht noch einige Zeit kommen bis dann evtl. ein Bebauungsplan erstellt wird. Wenn der Gemeinderat entsprechend votiert werden dann vor einer Umsetzung Gutachten erstellt? Z.B. ein Verkehrsgutachten bezüglich Netto-Markts bzw. der engen

Straßenverbindung nach Wettersbach. Verkraftet Hohenwettersbach mehr Verkehr? Auch zu beachten gilt die Hochwassersituation im Regenrückhaltebecken im Lustgarten.

- 4 -

15. Sitzung

19. Mai 2021

Frau Schruff erwähnt, dass im Zuge der verbindlichen Bauleitplanung zahlreiche Betrachtungen angestellt werden. Zur Frage, ob es schon einen Zeitpunkt „X“ gibt teilt Sie mit, dass einige Großprojekte vorrangig anstehen. Die Hohenwettersbacher Planungen befinden sich nicht auf der Prioritätenliste.

Die Vorsitzende vergleicht die nötigen Planungen mit den gerade aktuellen Planungen in der Esslinger Straße in Wettersbach, ein langjähriges Verfahren. Offenlagen, zahlreiche Gutachten und Anhörungen. Nach Schätzung von Frau Ernemann wird eine Umsetzung in Hohenwettersbach mindestens 5 Jahre benötigen.

Nach derzeitigem, offenen Planungskonzept hätte die Wohnbauerweiterung im Dachsbau als Folge eine Steigerung der Einwohnerzahl um ca. 300 Personen.

Ortschaftsrätin Kögler interessiert die zukünftige Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen im Rehbuckel III, wenn dieses dann im zukünftigen Landschaftsschutzgebiet integriert wird.

Frau Schruff antwortet hierzu, dass dies ein eigenes Verfahren darstellt. Es wird z.B. die bisherige Nutzung geprüft. Dieser Sache nimmt sich der Zentrale Juristische Dienst der Stadt Karlsruhe (Untere Naturschutzbehörde) an.

Ortschaftsrätin Wohlwender fragt wegen der Auswirkungen des vorgesehenen Landschaftsschutzgebietes bzw. der Option einer späteren Wandlung an.

Frau Schruff kann dazu mitteilen, dass dies nur schwer bis praktisch unmöglich ist.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler stellt die Frage, ob Windräder im Landschaftsschutzgebiet zulässig sind?

Windräder sind in Landschaftsschutzgebieten nicht pauschal verboten laut Frau Schruff. In Karlsruhe gibt es aber bis auf die Windräder auf dem Müllberg keine ausgewiesenen Standorte.

Abschließend zur „Anhörung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach“ hat sich dieser einstimmig für die vorliegenden Planungen ausgesprochen.

2. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Es erfolgten keine Anregungen aus dem Ortschaftsrat.

3. Mitteilungen der Ortsverwaltung

3.1) Sandaustausch auf verschiedenen Kinderspielplätzen

Derzeit erfolgt der turnusmäßige Sandaustausch durch das Gartenbauamt in Verbindung mit dem Bauhof Wettersbach.

- 5 -

15. Sitzung
19. Mai 2021

3.2) Verschwundene Sitzbank ist wieder aufgetaucht?!

In der letzten Ortschaftsratssitzung wurde auf eine „wandernde“ Sitzbank hingewiesen, die nun aber auf genauso wundersame Weise wieder zurück an ihrem angestammten Platz gefunden hat.

3.3) Immobilienmarktbericht

Aktuell eingetroffen in der Ortsverwaltung ist der Immobilienmarktbericht Karlsruhe für das Jahr 2020.

3.4) Digitale Einsichtnahme in Bauakten

Eine entsprechende Anfrage von Ortschaftsrätin Mangler-Dopf wurde durch das Bauordnungsamt beantwortet: Die Zukunft wird der digitale Bauantrage sein, das Projekt läuft bereits im Bauordnungsamt. Ein Zeitfenster für die Umsetzung kann nicht genannt werden, es sind unter anderem zahlreiche rechtliche Aspekte zu klären.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwetttersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.